

Berichtigungen - Sprachkompetenz

Die Rechtschreibberichtigung ist ein gefährliches Feld.

Prüfe und arbeite sorgfältig, damit dir das Schreiben künftig noch besser gelingt.

Wer richtig schreibt, versteht besser.

Wer richtig schreibt, spart Zeit!

Korrekturzeichen und Berichtigungsarten:

Fehlerzeichen	Fehlerart	Art der Berichtigung
(ganzer Fehler)	- orthografischer Fehler - Silbentrennung - Satzanfang	Wort: ➤ <u>Substantive</u> (Nomen) in Singular und Plural mit Artikel ➤ <u>Verben</u> im Infinitiv (Grundform) sowie 1.-3. Pers. Sing. in der Zeitform ➤ <u>Adjektive</u> in Steigerungsstufen bzw. mit Substantiv (Nomen) ➤ andere: z.B. „man“ - dreimal „ma <u>n</u> , ma <u>n</u> , ma <u>n</u> “ Satz
+ (ganzer Fehler)	grammatischer Fehler	Wortgruppe oder Satz
V (ganzer Fehler)	Wortschatzfehler (Auslassung, falsche oder überflüssige Wörter)	Satz
— (halber Fehler)	Interpunktionsfehler, fehlende Umlautzeichen	Wortgruppe oder Satz Wort (siehe oben)

„Ausführliche Berichtigung“ (z.B. Diktat und Aufsatz):

1. Die markierten Fehler werden lt. Tabelle berichtigt.

2. **Alle** berichtigten **Fehlerstellen werden markiert** (z.B. unterstrichen).

3. Zudem erfolgt eine **kurze Begründung** der jeweils richtigen Schreibweise!

Ab **Note 5** sind die 10 vom Lehrer besonders **gekennzeichneten Fehler** im Stil der „Ausführlichen Berichtigung“ zu bearbeiten.

„Einfache Berichtigung“ (Tägliche Übung, KK, LEK, KA... fächerübergreifend):

Die Berichtigung erfolgt für maximal 10 der vom Lehrer markierten Fehler entsprechend der o.g. Berichtigungsart, ohne Begründung (siehe Tabelle).

Findest du keine geeignete Berichtigungsart, erkläre, warum das Wort so geschrieben wird, z.B. „das Klingen - groß, weil substantiviertes Verb“.